

Der Steinbock

Information der Gemeinde Hebertshausen

Nr. 30

März 2006



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit diesem Steinbock möchte ich Ihnen wieder einige Informationen aus unserer Gemeinde geben.

Trotz eines langen und strengen Winters, schreiten die Kanalarbeiten in Sulzrain und Lotzbach, die im vergangenen Herbst begonnen wurden, gut voran. Durch die Arbeiten kommt es natürlich zu Unannehmlichkeiten im Bereich der Baustellen. Die Baufirma, das Ingenieurbüro und die Gemeinde sind stets bemüht diese Belästigungen so gering wie möglich zu halten. Nach Beendigung der Arbeiten am Freispiegelkanal, können die Hausanschlüsse erfolgen. Die einzelnen Einleitungsstellen wurden mit den betroffenen Bürgern bereits besprochen. Wir hoffen, dass die Arbeiten weiterhin gut verlaufen und im Sommer abgeschlossen werden können.

In der Februarsitzung beschloss der Gemeinderat einstimmig den Ausbau der Ortsdurchfahrt Prittlbach. Diese Maßnahme ist aufgrund des schlechten Straßenzustandes notwendig. Der vorliegenden Ausbauplanung wurde grundsätzlich zugestimmt, Änderungen im Detail werden noch eingearbeitet.

Die Verwaltung wurde beauftragt die notwendigen Schritte zur Erlangung von Zu-

schüssen bei der Regierung von Oberbayern einzuleiten. Das Ingenieurbüro ermittelt zur Zeit den erforderlichen Grundstücksbedarf, sobald uns dieser vorliegt werden wir mit den Grundstücksbesitzern verhandeln.

Das Raumordnungsverfahren für die Umfahrung Dachau-Nord, Dachau-Ost und Hebertshausen-Süd ist abgeschlossen, die Unterlagen liegen in der Gemeinde während der Geschäftszeiten zur Einsicht aus. Der nächste Schritt bei diesem für Hebertshausen so wichtigen Projekt ist das Planfeststellungsverfahren.

Noch in diesem Monat treffen wir uns, um das diesjährige Ferienprogramm vorzubereiten.

Für Ihre Anliegen stehen die Gemeindeverwaltung und ich Ihnen weiterhin jederzeit gerne zur Verfügung. Denn eine aktive Gemeinde lebt durch die Mitarbeit jedes einzelnen Bürgers.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr


Michael Kreitmeir, 1. Bürgermeister

Neubau der Kläranlage!

Die Abwasserentsorgungs-GmbH der Gemeinde Hebertshausen hat am 03.02.2006 den Auftrag zum Bau der neuen Kläranlage vergeben.

Der Neubau wurde im Gemeinderat sehr intensiv diskutiert. Er ist notwendig, weil die jetzige Anlage an der Leistungsgrenze von 6500 Einwohnergleichwerten angelangt ist. Überlegt wurde auch eine Sanierung und Erweiterung der bestehenden Anlage, die Kostenschätzung dazu beträgt rund 2 Millionen Euro.

Die neue Anlage, eine SBR-Anlage mit einer Leistung von 10.000 Einwohnergleichwerten wird von der Firma Limno Tec aus Hille zum Festpreis von 2.074.489,55 € netto errichtet.

Das vom Wasserwirtschaftsamt Freising als zuständiger Fachbehörde seit langem geforderte Hochwasserpumpwerk wird auch umgesetzt und ebenfalls von der Firma Limno Tec gebaut, die Kosten hierfür belaufen sich auf 235.000 €.

Die AWE GmbH hat damit einen Generalunternehmer, der die Arbeiten zum Festpreis ausführt.

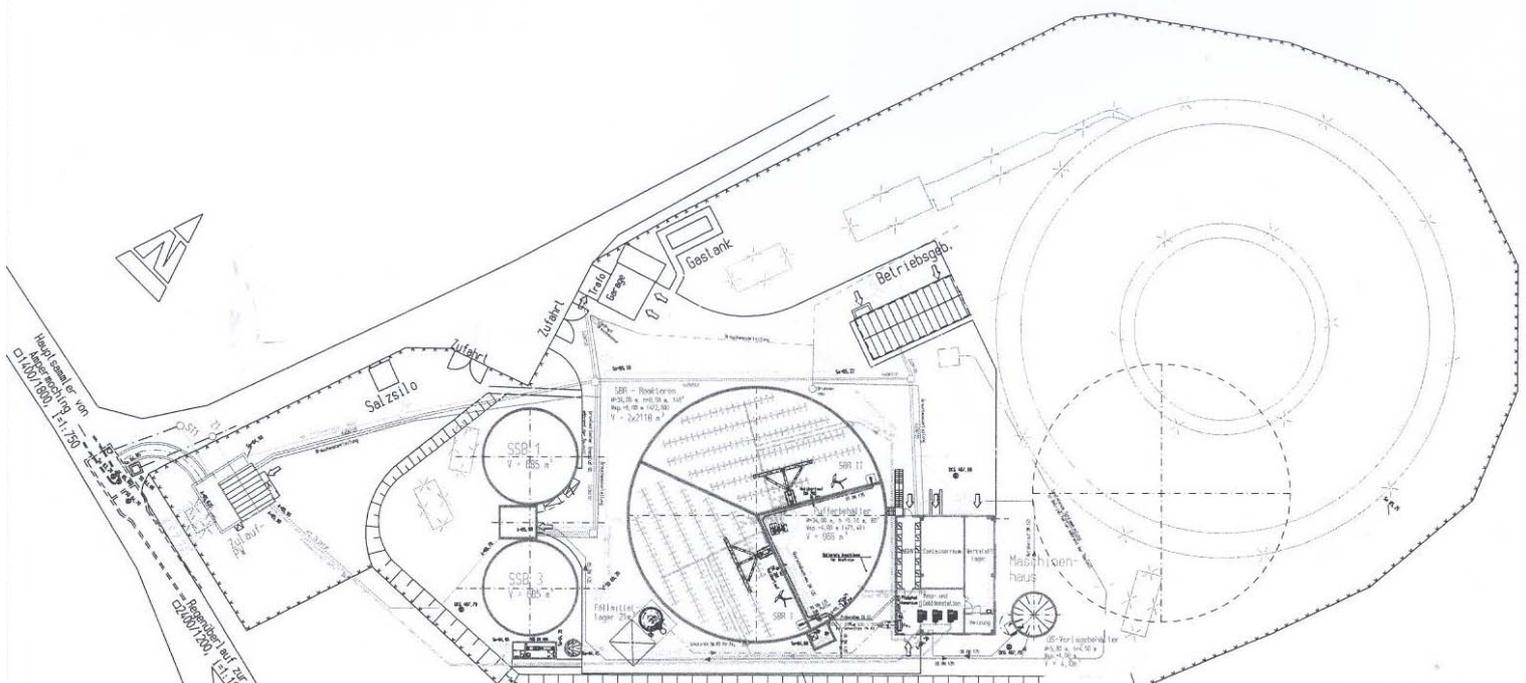
Die Gründung der AWE GmbH zum Bau und Betrieb der neuen Kläranlage hat sich bereits bei der Vergabe als Vorteil erwiesen, die Bietergespräche erbrachten eine

Kosteneinsparung von 250.000 € gegenüber dem günstigsten Bieter bei der Angebotseröffnung. Die AWE GmbH hat zwei Gesellschafter die Gemeinde Hebertshausen mit 90% und die Firma Südwasser mit 10% Beteiligung.

Für den Betrieb der neuen Anlage wurde mit der Firma Südwasser ein Betriebsführungsvertrag geschlossen. Vorteile erwarten wir uns hier im Materialeinkauf und in der technischen Betriebsführung. Der Neubau wird am bisherigen Standort in Ampermoching errichtet.

Die Firma Limno Tec erstellt zur Zeit die Statik und die Detailplanungen, so dass mit den Bauarbeiten noch im März begonnen werden kann, sofern die Witterung dies zulässt. Ich hoffe dass die Bauarbeiten sauber und zügig ausgeführt werden.

Abschließend möchte ich die Entscheidung des Gemeinderates für den Bau einer eigenen Anlage noch einmal unterstreichen. Die Gemeinde Hebertshausen verfügt nach Fertigstellung über eine leistungsfähige, moderne auf die zukünftige Entwicklung ausgerichtete Kläranlage, die auch einen positiven Beitrag für unsere Umwelt bringt.



Neues Baugebiet „**Östlich der Johann-Hechenberger-Straße**“ in Hebertshausen

Für das neue Baugebiet „**Östlich der Johann-Hechenberger-Straße**“ ist die öffentliche Auslegung abgeschlossen, die nächsten Schritte sind Abwägung und Satzungsbeschluss.

Parallel dazu wurde die Straßenbenennung für die fünf Straßen bereits durchgeführt.

Das Baugebiet wird über 2 Zufahrten von der Johann-Hechenberger-Straße angefahren, über die Straße Am Lackerfeld und über die Frühlingstrasse, die weiteren Straßen sind Sommer-, Herbst- und Winterstraße.

Die Gestaltung und der Ausbau dieser Erschließungsstraßen wurden in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen. Der Ausbau sieht eine Straßenbreite von 5 m mit 8 cm Hochbord als Abgrenzung zum einseitigen Gehweg mit einer Breite von 1,5 m vor.

Die notwendigen Verträge mit einem Erschließungsträger sind bereits abgeschlossen, so dass nach der Ausschreibung die Erschließungsarbeiten beginnen können. Da diese Arbeiten sehr umfangreich und stark witterungsabhängig sind, ist mit der Bebauung im Mai, evtl. Juni 2007 zu rechnen.

Das künftige Baugebiet weist 53 Grundstücke aus, für die eine Einzel- oder Doppelhausbebauung möglich ist (näheres im Bebauungsplan).

Aufgrund des Einheimischenmodells besitzt auch die Gemeinde Grundstücke im künftigen Baugebiet. Die Kriterien für den Verkauf legt der Gemeinderat im Herbst fest.

Über die Details zum Verkauf werden wir sie in einem weiteren Steinbock rechtzeitig informieren.

Das Neubaugebiet passt sich gut an den bestehenden Ortsrand an, die Lage des Geländes, die eine West-Südausrichtung der Häuser zulässt, die Nähe zur Ortsmitte und vor allem die günstige Entfernung zur

S-Bahn machen dieses Gebiet sehr attraktiv.

In der gemeindlichen Entwicklung ist dieses Neubaugebiet ein weiterer Schritt zu einer maßvollen und gesunden Weiterentwicklung unserer Gemeinde.

Erdgas kommt nach Ampermoching

Nach Hebertshausen und Deutenhofen, die schon längst über Erdgas verfügen, wird nach Aussage der ESB (Erdgas Südbayern GmbH) Service Center Fürstfeldbruck, nun auch die Ortschaft Ampermoching an das Erdgasnetz angeschlossen. Die Erweiterung des Netzes um dieses wichtige Teilstück, konnte nach langen intensiven Verhandlungen mit der ESB erreicht werden.

Zurzeit führt die ESB eine Haushaltsbefragung in Ampermoching durch, Ziel ist, die Bereitschaft für einen Anschluss abzuklären, deshalb ist Ihre Meinung und Antwort sehr wichtig. Die Gemeinde selbst nimmt die Gelegenheit gerne wahr und wird den Kindergarten nach der Sanierung mit Erdgas beheizen.

Mit der Erdgasversorgung wird die Attraktivität Ampermochings erhöht, gleichzeitig wird mit der Umstellung auf Erdgas ein erheblicher Beitrag zum Schutz der Umwelt in der Region erreicht. Deshalb unterstützt die Gemeinde den Anschluss Ampermochings, das dann auch Zugang zu einer modernen, vielseitigen und umweltfreundlichen Wärmeenergie hat.

Bei Fragen zum Thema Erdgas oder Erschließung Ampermochings gibt Ihnen

Bernd Schuhmacher,
Energiefachberater der ESB
Tel. 08141/5022-29

oder die Gemeindeverwaltung Hebertshausen gerne Auskunft.

Leeren der Rest- und Biomülltonne mit dem Seitenlader

Bei der Ausschreibung zur Bereitstellung der Rest- und Biomülltonne wurde den

Entsorgungsfirmen freigestellt, eine so genannte Seitenladertechnik einzusetzen. Dabei wird die Mülltonne mit einem Greifarm am Fahrzeug zur Entleerung aufgenommen. Die Firma Remondis hat sich in der Gemeinde Hebertshausen für den Einsatz eines Seitenladers entschieden.

Um diese Technik wirtschaftlich einsetzen zu können ist es wichtig, die Tonne am Abfuhrtag richtig positioniert aufzustellen:

- Die Rest- und Biomülltonnen bitte direkt an den Rand der Straße beziehungsweise des Bürgersteiges stellen.
- Die Vorderseite der Mülltonne muss parallel zur Straße stehen.
- Achten Sie bitte darauf, dass sich zwischen Behälter und Straße keine Hindernisse befinden.
- Die Stellfläche muss eben sein.
- Zur Orientierung bringt die Firma Remondis auf Ihrem Behälter einen Aufkleber an. Bitte stellen Sie die Tonne so ab, dass der Pfeil zur Straße zeigt.

Die Firma Remondis wird noch eine entsprechende Information verteilen und ist für Rückfragen erreichbar unter: Tel. (08141) 61 05 – 0.

Neuer Flächennutzungsplan im Gemeindegebiet!

Der bestehende Flächennutzungsplan aus dem Jahr 1984 soll überarbeitet werden. Der Flächennutzungsplan ist ein wichtiges Instrument der gemeindlichen Entwicklung. Im künftigen FNP regelt die Gemeinde in enger Abstimmung mit der Landes- und Regionalplanung und dem Landratsamt die Nutzung der Grundstücke im Gemeindegebiet, z. B. Bebauung:

Wohn- und Gewerbeflächen
Gemeinbedarfsflächen
Verkehrsflächen
Grünflächen

Nach dem Gemeinderatsbeschluss kommt es zu einer Bestandsaufnahme. Im laufenden Verfahren sollen die Bürger mit einge-

bunden werden. Die Bürgerbeteiligung ist notwendig, um möglichst viele Aspekte zu erfassen.

Gehwege sauber halten

Bitte helfen Sie mit, Wege und Straßen sauber zu halten, indem Sie Ihren Pflichten gemäß der gemeindlichen „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen ...“ zuverlässig nachkommen. Nach dieser Verordnung sind Gehweg bzw., wenn keiner vorhanden ist, ein Bereich von 1 Meter entlang des Grundstückes einmal wöchentlich zu kehren, sowie ggf. Unkraut zu entfernen. Dies gilt auch für unbebaute Grundstücke. Soweit noch nicht geschehen, schneiden Sie bitte auch die auf Straßen und Gehwege überhängenden Sträucher und Äste bis an Ihre Grundstücksgrenze zurück.

Aufgrund einer zunehmenden Zahl von Hinweisen durch Bürger der Gemeinde möchten wir erneut darauf hinzuweisen, dass die Hundehalter und Ihre Gäste die Hinterlassenschaft ihrer Haustiere von öffentlichen Wegen und Plätzen beseitigen sollen.

Bayerisches Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz

Das am 1.8.2005 in Kraft getretene Gesetz, sieht eine Betreuung auch für unter 3-jährige vor. Die Gemeinden müssen, bei Bedarf Plätze bereitstellen. Derzeit hat die Gemeinde Hebertshausen ein räumliches Problem bzw. auch nicht die erforderliche Anzahl Kinder für eine eigene Gruppe. Zu diesem Thema ist uns in den vergangenen Tagen ein Schreiben vom Franziskuswerk Schönbrunn zugegangen. Das Franziskuswerk Schönbrunn beabsichtigt ein gemeindeübergreifendes Krippenbetreuungsangebot bereitzustellen, über eine mögliche Beteiligung der Gemeinde Hebertshausen wurde bereits gesprochen. Um die Planung der Gruppe weiter zu führen, bitten wir interessierte Eltern sich mit der Gemeindeverwaltung Telefon-Nr. 08131/29286-0 in Verbindung zu setzen.